

Dornbirn, im März 2019

ORF Vorarlberg

TV-Dokumentation aus Vorarlberg: „Faszinierender Bodensee“

Ostersonntag, 21. April 2019, 17.05 Uhr, ORF 2

Der Bodensee im Westen Österreichs bezaubert zu jeder Jahreszeit die Menschen, die an seinen Ufern leben oder ihn befahren. Natürlich und ursprünglich ist die Landschaft auf der österreichischen Seite; sanfte Hügel, Obst- und Weinbau prägen das deutsche Bodenseeufer; Klöster und Schlösschen sind in der Schweiz zu finden. Wer genau hinschaut, kann an den Ufern des Bodensees seltene Pflanzen und scheue Tiere entdecken. In seinen Tiefen kann man nach versunkenen Wracks tauchen. Der berühmteste Radweg Mitteleuropas und die größte Seebühne der Welt locken Jahr für Jahr Tausende Besucherinnen und Besucher an den Bodensee. Für viele Menschen, die hier leben und arbeiten, ist er ein kleines Paradies. Sie besegeln den Bodensee bei Wind und Wetter, haben das Schwimmen auf offenem Wasser für sich entdeckt oder gehören zu den Glücklichen, die eine eigene Hütte oder ein Boot am See besitzen.

In der Dokumentation „Faszinierender Bodensee“ (Gestaltung: Marion Flatz-Mäser) kommen Menschen zu Wort, für die der See zum täglichen Leben ganz selbstverständlich dazugehört. Der ehemalige Kapitän Reinhard Kloser fährt mit seiner historischen Dampfyacht regelmäßig hinaus. Der mehrfache Segelstaatsmeister Fritz Trippolt ist ebenfalls auf dem See zuhause, er befährt ihn mit seiner schottischen Rennyacht und auf seinem Katamaran, der doppelte Windgeschwindigkeit erreicht.

Liebhaber des Schwimmsports bewältigen die sechs Kilometer lange Strecke von Bregenz hinüber zur deutschen Stadt Lindau auf dem offenen Wasser jährlich Anfang August – das ist nur ein „Bodensee-Openwater“-Bewerb von mehreren. Mit den „Koblacher Seeteufeln“ taucht das ORF-Kamerateam zum Wrack der „Jura“. Vor 160 Jahren nach einer Kollision gesunken, ist die „Jura“ heute ein gut erhaltenes Industriedenkmal, wie Unterwasseraufnahmen zeigen. Apfelbauer Jens Blum erzählt von der ausgleichenden klimatischen Wirkung des Bodensees auf seine Apfelbaumplantagen und Liebhaber des Naturschutzgebietes Rheindelta zeigen dem Kamerateam ihre Lieblingsplätze – eine Hütte am Seeufer, das FKK-Gelände oder einen ursprünglichen Auwald.

Die Arbeiten am Bühnenbild für die weltgrößte Seebühne sind voll im Gange. Die Intendantin der Bregenzer Festspiele, Elisabeth Sobotka, erzählt, wie der Bodensee in die Inszenierung von Verdis „Rigoletto“ eingebunden werden wird. Ein Abstecher zum Bodenseeradweg lässt erahnen, warum immer mehr Menschen diese langsame Art des Reisens ausprobieren. Der Radweg führt unter anderem zur Insel Mainau. Die „Blumeninsel Mainau“ wird von über einer Million Menschen jährlich besucht und zählt zu den Hauptattraktionen im Bodenseegebiet.

Die TV-Dokumentation „Faszinierender Bodensee“ ist am 21. April um 17.05 Uhr auf ORF 2 zu sehen.

Gestaltung: Marion Flatz-Mäser
Kamera: Günter Assmann, Alexander Roschanek, Manfred Abel, Hannes Wiederin
Redaktion: Marion Flatz-Mäser/Gerd Endrich
Gesamtleitung: Markus Klement

Fotos zur Dokumentation hier zum Download:

<https://cloud.orf.at/index.php/s/KYz3o6kfEDKWmnn>

Bitte Fotocredit angeben (siehe Dateiname)



Sunset Stufen / Molo

© Petra Rainer – Bodensee-Vorarlberg Tourismus



Schiffahrt am Bodensee
© Petra Rainer – Bodensee-Vorarlberg Tourismus



Pipeline Bregenz
© Petra Rainer – Bodensee-Vorarlberg Tourismus



Die Insel Mainau – ein Idyll am Bodensee
© Peter Allgaier



Ein malerischer Tulpenhang auf der „Blumeninsel“ Mainau
© Peter Allgaier



Naturschutzgebiet Rheindelta
© Petra Rainer – Bodensee-Vorarlberg Tourismus



Eislandschaft Rheindelta
© Naturschutzverein Rheindelta, Ursula Schelling



Hohentwiel im Hafen Bregenz
© Hohentwiel Schifffahrtsgesellschaft m.b.H.



Fahrradfahren am Bodensee
© Petra Rainer – Bodensee-Vorarlberg Tourismus



Bühnenaufbau für „Rigoletto“ bei den Bregenzer Festspielen im Frühling 2019.
© Kathrin Grabher